

Zug: Premiere im Burghackkeller

Hinters Licht geführt

*Das Zuger Gesangsquartett
Screaming Potatoes zeigt
mit «VoxBox», wie Radio
gemacht wird – und trifft
damit voll ins Schwarze.*

Wer hätte je gedacht, dass im Radiokasten vier Entertainer sitzen und Nachrichten, Musik, Wettervorhersagen und Reportagen zum Besten geben? Nach der Premiere von «VoxBox» war klar, auf welcher perfide Weise Millionen von Menschen täglich in ihren Wohnzimmern hinters Licht geführt werden. Eine der grössten Lügen der Mediengesellschaft wurde aufgedeckt, nämlich, dass das Radio nicht existiert, sondern darin lebende Künstler schamlos ausgenutzt werden. Christof Buri (Bass), Thomas Inglin (Tenor), Christian Peter Meier (Bariton) und Jimmy Muff (Tenor) in den Rollen der A-cappella-singenden Künstler, zeigten unter der gekonnten Regie von Rafael Iten die nackte Wahrheit. Am Beispiel der Familie S. aus Z. stellten sie zwei Tage im Leben der eingeschlossenen Künstler dar, die Golf spielend, Zeitschriften lesend, Nägel feilend und bastelnd auf das Einschalten des Radios und damit auf ihren Einsatz warten. Da ist Radio Züri, das frühmorgens für den Sohn der Familie S. «Complicated» von Avril Lavinge in bester A-cappella-Art «spielt» beziehungsweise «singt», dicht gefolgt von Shaggys

«Strength of a woman», bei dem Tenor Inglin's Angewidertsein über den Inhalt des Lieds in virtuoser Mimik zu aberwitzigem Ausdruck kommt.

Jedem sein Radioprogramm

Die vier Gefangenen spielen aber auch «Rete 2» für die italienische Mama der Familie und zollen ihr Tribut mit dem piemontesischen Volkslied «Mia mamma» und Kitsch-Schnulzen. Für den mürrischen Familienvater, der das traditionelle Programm von «DRS 1» bevorzugt, brachten die singenden Kartoffeln keine Sympathien auf. Anders hingegen für die Tochter der Familie, die sich mit Radio «Lora» über die Kapitalismusbekämpfung der Weichen-Drogen-Befürworter auf dem Laufenden hält. Bob Marleys «Stir it up» gehörte dabei zu den vielen Glanzstücken des Programms. Insgesamt beweisen Christoph Buri, Thomas Inglin, Christian Peter Meier und Jimmy Muff in «VoxBox», dass eine aus Laien bestehende A-cappella-Truppe zu einem harmonisch ablaufenden und professionell umgesetzten Programm mit abwechslungsreichem Repertoire voll herzhaftem Humor, gelungenen Arrangements und komödiantischer Schauspielleistung fähig ist, und hinterliessen ein begeistertes und Zuga-ben forderndes Publikum.

GERGINA HRISTOVA

HINWEIS

► Weitere Aufführungen bis 23. Mai. ◀